

Finanzbericht zum 31.12.2016

Anlage 1 zu 0002/2017

- Ergebnishaushalt -

Nr.	Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2016	Hochrechnung 31.12.2016	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
	Erträge		€	€	€	
1	Verwaltungsgebühren		4.790.000	5.031.894	241.894	Gebühren VET: 38.000 € (Höhere Gebührensätze) Gebühren VF: -51.488 € (Reduzierter Auftragseingang) Gebühren BAU: 80.262 € (Erhöhte Antragszahlen) Gebühren Kfz-Zulassung: 175.121 € (Steigerung Kfz-Zulassung, Großraum- und Schwerverkehr, Feinstaubplaketten)
2	Bußgelder		1.870.100	1.998.284	128.184	Höhere Fallzahlen im Fahrpersonalrecht
3	Personalkostenerstattungen		9.028.005	9.124.000	95.995	
4	Sachkostenbeiträge Schulen (PG 2120 und 2130)		8.758.044	9.439.166	681.122	Veränderte Schülerzahl sowie höhere Sachkostenbeiträge pro Schüler
5	Steuern, allgemeine Zuweisungen (PG 6110)	Kreisumlage	109.371.371	109.434.721	63.350	Bedingt durch eine höhere Steuerkraftsumme der Gemeinden
		Grunderwerbsteuer	13.500.000	13.822.911	322.911	
		Schlüsselzuweisungen	37.805.175	41.087.796	3.282.621	Höherer Kopfbetrag sowie Nachberechnung der Vorjahre
		Zuweisung nach der Einwohnerzahl	3.047.551	3.011.695	-35.856	Etwas geringere Einwohnerzahl gegenüber der Planung
		Zuweisung Verwaltungsreform	11.855.320	11.956.764	101.444	Höhere pauschale Zuweisung und Ausschüttungsquote
		Status-Quo-Ausgleich	11.902.745	11.781.191	-121.554	Abweichung durch eine Nachberechnung des Landes
6	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (PG 6120)	Zinseinnahmen	60.000	18.115	-41.885	Sehr geringer Zinssatz für Geldanlagen
7	Finanzverwaltung / Kasse (PG 1122)	Säumniszuschläge	30.000	80.598	50.598	Es wird vermehrt erst nach der Mahnung bezahlt.
8	Gebäudebewirtschaftung (THH 22 ohne Asyl PG 3140-22)	Mieterträge	1.198.960	1.638.050	439.090	- Mehreinnahmen durch Vermietung der Turnhallen in Ravensburg und Leutkirch für die Flüchtlingsunterbringung (insgesamt 240.000 €) - Mehreinnahmen durch den Kauf der Sauterleutestr., Wgt. - Einmalige Mietkostenerstattung und die Vermietung von Wohnraum in der Gartenstr. 17, RV (Kauf als Asylunterkunft, der bisherige Mieter wollte jedoch dort wohnen bleiben) - Vermietung eines Raumes in der St. Martinusschule an die Stadt Ravensburg für die Einrichtung eines Kindergartens - Nebenkostenabrechnung für die Gartenstr. 107, RV (Telekom) ergibt einen Mehrbetrag in Höhe von 131.367 €.

Nr.	Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2016	Hochrechnung 31.12.2016	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
9	Straßenbauamt (THH 24)	Kilometerbeiträge § 25 FAG und Erstattung außerhalb GA	6.414.110	6.129.800	-284.310	Berechnungsfehler bzw. falsche Annahme bei der Planung
10	Straßenbauamt - Landesstraßen (PG 5430)	Erstattung vom Land	255.352	477.425	222.073	Erhöhte Mittelzuweisung durch das Land
		Erstattungen am Gemeinschaftsaufwand	3.396.739	3.239.000	-157.739	Geringere Erstattung durch insgesamt geringere Aufwendungen
11	Straßenbauamt - Bundesstraßen (PG 5440)	Erstattungen am Gemeinschaftsaufwand	1.698.727	1.600.000	-98.727	Geringere Erstattung durch insgesamt geringere Aufwendungen
12	Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung (PG 1226)	Gebühreneinnahmen Allg. Veterinärhygiene	72.000	93.416	21.416	Zunahme Exportbescheinigungen
13	Forstwirtschaft (PG 5550)	Privatr. Leistungsentgelte	10.000	34.920	24.920	Es wurden keine Motorsägenkurse durchgeführt. Regressanspruch des Landratamtes für einen Verkehrsunfall.
	Summe ordentliche Erträge		395.216.872	400.152.419	4.935.547	

Nr.	Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2016	Hochrechnung 31.12.2016	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
	Aufwendungen		€	€	€	
14	Personalaufwendungen		-56.054.426	-55.254.343	800.083	Erhöhte Fluktuation mit oft verzögerten Stellenbesetzungen. Personalaufwendungen ohne Amt für Migration und Integration.
15	EDV-Aufwendungen		-2.833.478	-2.940.817	-107.339	Zusätzliche und bessere Netzanbindung des Landkreisgebäudes. Preis- und Fallzahlensteigerung (hauptsächlich durch Rückdelegation Abfallwirtschaft) beim Rechenzentrum
16	Kopiererkosten		-188.510	-218.451	-29.941	Erweiterung des Geräteparks aufgrund der Einbindung MI sowie Steigerung der Kopie- und Druckzahlen
17	Haltung von Fahrzeugen		-235.620	-195.026	40.594	Durch eine günstige Ausschreibung bei den Poolfahrzeugen von OPEL wurden günstige Leasingpreise erzielt und es sind geringere Kosten bei den Rückgabeschäden angefallen, als eingeplant. Zudem geringere Haltungs- und Instandhaltungskosten
18	Steuerung (PG 1110)	Repräsentationen, Besichtigungen, Tagungen	-129.000	-72.900	56.100	Einsparungen bei den Aufwendungen für Sitzungen, Veranstaltungen, Repräsentation, Ehrungen, Jubiläen usw.
19	Jugendmusikschule - Förderung (PG 2620)	Zuweisungen	-719.000	-662.089	56.911	Neuer Trend: erstmals Rückgang der Zuschüsse an alle vier Musikschulen, Ursachen: Leicht zurückgehende Belegerzahlen und umsichtige Personalentscheidungen bei Neubesetzungen und Vakanzen senken pädagogische Kosten (Ravensburg, Bad Wurzach, Bad Waldsee);
20	Sonstige Kulturpflege (PG 2810)	Zuweisungen	-30.000	0	30.000	Der Förderantrag der Stadt Aulendorf an den Landkreis für neu konzipierte museale Elemente im Schloss konnte nicht eingereicht werden, weil formale Voraussetzungen für den gleichgerichteten Antrag auf LEADER-Förderung 2016 noch nicht erfüllt waren; die Antragstellung soll 2017 erfolgen.
21	Gebäudebewirtschaftung (THH 22 ohne Asyl PG 3140-22)	Mietaufwand	-1.437.347	-1.487.839	-50.492	Mehrkosten durch Anmietung der Räumlichkeiten in der Schützenstr. 69, RV (Amt für Migration und Integration)
		Unterhaltungsaufwendung	-960.000	-1.060.000	-100.000	Unvorhergesehene Maßnahmen, u. a. Brandverhütungsschauen
		Sach- und Dienstleistungen	-150.000	-185.565	-35.565	Der Vertrag mit Strabag wurde beim Kauf der Sauterleutestr. 34, Weingarten nicht eingeplant
		Aufwendung für Heizung	-786.000	-725.000	61.000	Wetterbedingte Schwankungen
		Aufwendungen für Strom	-639.000	-703.000	-64.000	Wetterbedingte Schwankungen
22	Straßenbauamt (THH 24)	Leasing	-225.000	-175.766	49.234	Mehr Beschaffungen anstatt Leasing
23	Hilfe zur Pflege (PG 311001)	Transfererträge, Kostenerstattungen, Transferaufwendungen	-10.200.000	-10.807.856	-607.856	Kostensteigerungen gibt es im Bereich der Hilfe zur Pflege wg. steigenden Pflegesätzen infolge einer Verbesserung und Weiterentwicklung der Personalausstattung entsprechend des neuen Rahmenvertrags ab 01.01.2016 und der Umsetzung einer Gewinnerzielungsmöglichkeit im SGB XI. Die Auszahlung der erhöhten Pflegesätze steht teilweise sogar noch aus.

Nr.	Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2016	Hochrechnung 31.12.2016	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
24	Eingliederungshilfe für beh. Menschen (PG 311002)	Zuweisungen und Zuwendungen, Transfererträge, Kostenerstattungen, Transferaufwendungen, Erstattung an Gmd.	-58.319.157	-60.203.481	-1.884.324	Zuweisung des Landes für schulische Inklusion (+48.748 €); höhere Einnahmen durch die Erstattung von Wohngeld und letzte einmalige BAföG-Nachzahlungen von 0,9 Mio. €; die Wohngeldnovelle zum 01.01.2016 führt zu geringeren Aufwendungen im Bereich der Grundsicherung und der Hilfe zum Lebensunterhalt, gleichzeitig steigen wegen des Bruttoprinzips die Aufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfe. Zusätzlich liegen die Ausgaben über dem Planansatz, da die Tagessätze stärker steigen (+4,3 % statt geplanten 3,0 %).
25	Hilfen zur Gesundheit (PG 311003)	Transferaufwendungen	-900.000	-718.798	181.202	Abhängig vom Gesundheitszustand der Leistungsberechtigten und ist nur bedingt planbar.
26	Hilfe zum Lebensunterhalt (PG 311005)	Transfererträge, Kostenerstattungen, Transferaufwendungen	-3.000.000	-2.562.186	437.814	Die Wohngeldnovelle zum 01.01.2016 führt in Einzelfällen zum Wegfall des Anspruchs auf Hilfe zum Lebensunterhalt. In den Fällen der stationären Eingliederungshilfe führt dies aufgrund des sog. Bruttoprinzips zu einer Verschiebung der Aufwendungen in die Eingliederungshilfe.
27	Hilfen zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten (PG 311007)	Transfererträge, Kostenerstattungen, Transferaufwendungen	-611.000	-718.304	-107.304	Neue Vergütungsvereinbarung ab 01.06.2016 für stationäre Hilfen im Dornahof (+3,2 %); Erhöhung der Zuschüsse für Tagesstätte, Fachberatungsstelle und Aufnahmehaus ab 01.04.2016 um 3,11 %. Durchschnittlich 5 lfd. Fälle mehr in stat. Unterbringung im Dornahof verursachen Mehrkosten von rund 120.000 €.
28	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (PG 3120)	Steuern und ähnliche Abgaben, Zuweisungen und Zuwendungen, Transfererträge, Kostenerstattungen, Transferaufwendungen	-10.010.875	-10.204.823	-193.948	Ursächliche sind die ca. 300 Bedarfsgemeinschaften mehr gegenüber dem Vorjahr
29	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (PG 3160)	Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-1.227.112	-1.147.142	79.970	Nachzahlung Europäischer Sozialfonds; Vertragsgebundene Zuschüsse wurden ausbezahlt. Geringere Zuschüsse bei Projekte je nach Projektfortschritt (Bsp. Wohnberatung lief erst ab 01.10.2016)
30	Bildung und Teilhabe (PG 3190)	Transferaufwendungen	-300.000	-217.759	82.241	Weniger Haushalte mit Wohngeldbezug
31	Hilfen für junge Menschen und Familien - Jugendhilfe (PG 3630)	Transfererträge, Kostenerstattungen, Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-7.449.105	-6.720.017	729.088	Bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländer steigen die Ausgaben sowie die Einnahmen. Gestiegene Kostenerstattung vom Land durch mehr Fälle.
32	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (PG 3650)	Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-2.254.215	-2.204.922	49.293	FAG-Mittel sind deutlich höher als geplant ausgefallen. Durch gestiegene Fallzahlen im Bereich der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sind die Erträge und Aufwendungen höher.
33	Unterhaltsvorschussleistungen (PG 3690)	Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-284.000	-249.892	34.108	Die Fallzahlen im Bereich der Unterhaltsvorschusskasse sind leicht am sinken und die Rückgriffsquote konnte wieder gesteigert werden.

Nr.	Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2016	Hochrechnung 31.12.2016	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
34	Krankenhäuser (PG 4110-21)	Bilanzielle Abschreibung	-5.069.000	-5.624.800	-555.800	Abschreibung Eigenbetrieb IKP
35	Krankenhäuser (PG 4110-21)	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	-7.944.200	-6.444.200	1.500.000	Umwandlung von Verlustausgleich in Kapitalzuführung (im Finanzhaushalt) nach der Beschlussfassung des Kreistages vom 07.07.2016.
36	Abfallwirtschaft (PG 5370-02)	Aufwendungen für Behälteränderungen	-131.949	-403.555	-271.606	Im Jahr 2016 werden die Kosten für die erstmalige Behälteränderung über den Kreishaushalt finanziert. Hier sind deutlich mehr Änderungen in Anspruch genommen worden als geplant.
37	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (PG 6120)	Zinsausgaben für Darlehen	-510.000	-392.304	117.696	Ablösung eines Darlehens durch Kündigung der Kreissparkasse. Anschlussfinanzierung mit einem geringeren Zinssatz bei drei Darlehen. Durch die Finanzierung der Flüchtlingsunterkünfte über Leasing entsteht kein Zinsaufwand.
38	Ausländerrecht (PG 1222-97)	Spezielle Drucksachen	-50.000	-105.963	-55.963	Es mussten mehr Aufenthaltspapiere ausgestellt werden
39	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (PG 31.30) - <u>Vorläufige Unterbringung</u> (ohne Erstattung vom Land)	Personal- und Sachaufwendungen für Leistungssachbearbeitung	-1.637.247	-1.382.067	255.180	Durch einen Rückgang des Zustroms der Flüchtlinge wird weniger Personal benötigt wie im HH-Jahr 2016 vorgesehen.
40	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (PG 31.30) - <u>Anschlussunterbringung</u> (ohne Erstattung vom Land)	<u>Anschlussunterbringung:</u> Erstattung, Personal- und Sachaufwendungen, Erstattung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Krankheitskosten	-5.208.179	-3.828.798	1.379.381	Syrische Flüchtlinge gehen mittlerweile nach der vorläufigen Unterbringung direkt in den Leistungsbereich von SGB II (Jobcenter) und beziehen keine Leistungen über AsylbLG (Anschlussunterbringung)
41	Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Betrieb und Betreuung (PG 31.40)	Flüchtlingssozialarbeit in der Anschlussunterbringung	0	-541.012	-541.012	Die erforderlichen Mittel für die Flüchtlingssozialarbeit in der Anschlussunterbringung wurden über einen Kreistagsbeschluss zur Verfügung gestellt.
42	Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Betrieb und Betreuung (PG 31.40)	Umlage Steuerung	-167.445	-148.973	18.472	
43	Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Betrieb und Betreuung (PG 31.40)	Aufwendungen Hallenbelegung/ Notunterkünfte	0	-84.232	-84.232	Die Folgekosten aufgrund der Hallenbelegung und Notunterkünfte wie Bustransferkosten der Schüler zum Sportunterricht, Umzugskosten der Sportgeräte werden nicht erstattet.
44	Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Betrieb und Betreuung (PG 31.40)	Sprachkurse nach FlüAG	-245.000	-384.010	-139.010	Für die niederschweligen Sprachkurse gibt es keine Spitzkostenabrechnung. Die Aufwendungen wurden im HH-Plan 2016 in voller Höhe als erstattungsfähig angesehen.
45	Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Unterhaltung und Bau (PG 3140-22)	Kalkulatorische Zinsen	-445.706	-395.417	50.289	

Nr.	Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2016	Hochrechnung 31.12.2016	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
46	Saldo Erstattungsfähige Kosten von Hilfen und Unterbringung von Flüchtlingen - "Nachlaufende Spitzabrechnung" (PG 3130, 3140, 3140-22)	Differenz aus erhaltenen Erstattungen und den Aufwendungen bei einer Verweildauer von 15 Monaten	0	-5.088.939	-5.088.939	Nach dem Schreiben von Herrn Ministerialdirektor Württenberger vom 14.12.2016 muss davon ausgegangen werden, dass das Land über die Jahre gesehen nicht alle Kosten übernimmt. Durch das vom Land benutzte Abrechnungssystem werden spätestens ab dem Jahr 2016 die erstattungsfähigen Kosten des Landkreises nicht mehr gedeckt.
	Summe ordentliche Aufwendungen		383.257.242	387.165.917	-3.908.675	
	Ordentliches Ergebnis		11.959.630	12.986.502	1.026.872	
	Saldo Plan / Hochrechnung				1.026.872	

- Finanzhaushalt -

Nr.	Einzahlung / Auszahlung (Produktgruppe)	Haushaltsplan Ansatz 2016	Hochrechnung 31.12.2016	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Erläuterungen
47	Investitionen Gebäudemanagement (PG 1124)	0	-2.121.000	-2.121.000	Erwerb eines Gebäudes in der Charlottenstr., RV; Gebäude wurde nicht als vorläufige Unterbringung benötigt.
48	Investitionen Gebäudemanagement Bereich Asyl (PG 3140-22)	-20.751.000	-14.133.686	6.617.314	Das Gebäude in der Charlottenstr., RV wurde nicht als vorläufige Unterbringung benötigt (2.121.000 €). Die meisten Containeranlagen wurden über Leasing finanziert
49	Kapitalzuführung Eigenbetrieb IKP (PG 4110)	-9.951.900	-11.451.900	-1.500.000	Umwandlung von Verlustausgleich in Kapitalzuführung (im Finanzhaushalt) nach der Beschlussfassung des Kreistages vom 07.07.2016.
50	Beschaffung Transporter (PG 3140)	-54.000	-114.731	-60.731	Aufgrund der gestiegenen Anzahl an Unterkünften und Flüchtlingen sind für die Betreuung der baulichen Anlagen und die Beförderung der Personen 7 Transporter benötigt worden.
	Investitionstätigkeit	-30.756.900	-27.821.317	2.935.583	

51	Aufnahme von Darlehen	13.324.000	2.220.000	-11.104.000	Die Containeranlagen für Flüchtlingsunterkünfte wurden über Leasing finanziert.
52	Auszahlung für Tilgung von Darlehen	-2.536.300	-2.211.350	324.950	Ablösung eines Darlehens durch Kündigung der Kreissparkasse (1.048.000 €). Außerordentliche Ablösung von fünf Darlehen (140.000 €). Geringere Tilgung durch eine geringere Kreditaufnahme.
	Finanzierungstätigkeit	10.787.700	8.650	-10.779.050	